



21.10.2022 – 17:04 Uhr

Liechtensteins Wirtschaft präsentiert sich den Botschafterinnen und Botschaftern

Vaduz (ots) -

Der jährlich durchgeführte Informationstag für die in Liechtenstein akkreditierten Botschafterinnen und Botschafter wurde dieses Jahr der liechtensteinischen Wirtschaft gewidmet. Gastgeberin Regierungsrätin Dominique Hasler, Regierungschef Daniel Risch, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni und LIHK-Vizepräsident Fabian Frick zeigten auf, was Liechtenstein als Wirtschaftsstandort ausmacht.

Der Botschafterinformationstag ist inzwischen ein fixer Bestandteil des Kalenders der in Liechtenstein akkreditierten Botschafterinnen und Botschafter. Während eines Tages wird den ausländischen Gästen das Land Liechtenstein nähergebracht. Der diesjährige Anlass stand im Zeichen der liechtensteinischen Wirtschaft. Die Botschafterinnen und Botschafter besuchten drei ausgewählte Industriebetriebe und konnten dort aus erster Hand erfahren, wie sich die Firmen für die Zukunft rüsten. Innovation und Nachhaltigkeit standen dabei im Zentrum.

In ihrer Rede hob Regierungsrätin Dominique Hasler die starke regionale und internationale Vernetzung des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein. "Wir denken in dieser Region über Grenzen hinweg", betonte Regierungsrätin Hasler. Zudem hob Regierungsrätin Hasler die Vorteile der Berufslehre hervor, welche es Jugendlichen ermöglicht, wertvolle Kompetenzen zu erlernen und einen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt schafft.

Regierungschef Daniel Risch ging in seiner Rede auf das Erfolgsrezept für Liechtenstein ein und hob dabei den Zollvertrag und den Zugang Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum hervor. Ins Zentrum hob Regierungschef Risch primär jedoch die Menschen: "Am Ende sind es aber die Menschen, die ein Land erfolgreich machen. Sie sind die Essenz."

Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni stellte die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts vor. Dabei hob sie insbesondere die globalen Umwälzungen und deren Auswirkungen auf Liechtenstein vor. Dies sei jedoch kein Grund aufzugeben, sondern vielmehr eine Chance, die Krise zu nutzen.

In seiner Rede hob LIHK-Vizepräsident Fabian Frick die gute Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Industrie hervor und verwies auf die immense Bedeutung der Innovation für Liechtensteins Wirtschaft.

Im Anschluss an den Besuch der liechtensteinischen Industriebetriebe hatten die Vertreterinnen und Vertreter von rund 60 Ländern die Möglichkeit, sich mit Regierungsmitgliedern sowie hochrangigen Vertretern der liechtensteinischen Wirtschaft und Verwaltung auszutauschen.

Pressekontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport
Martin Frick, Leiter Amt für Auswärtige Angelegenheiten
T +423 236 60 50

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100896991> abgerufen werden.